

2. Definitionen

Im folgenden wurde versucht, soweit möglich auf technische Fachbegriffe zu verzichten. Hier sollen jedoch zuerst einige zentrale Begriffe definiert werden, so wie sie im Entwicklungsplan verwendet werden, so dass möglichst wenig Missverständnisse auftreten. Alle weiteren Fachbegriffe können im Glossar nachgeschlagen werden.

ICT / IKT

Information and Communication Technologies

Auf Deutsch: Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT)

ICT-Geräte

Alle digitalen Endgeräte, die über einen Internetzugang verfügen.

z.B. Handys, Smartphones, Tablets, Pads, Laptops, Netbooks, Subnotebooks, Desktops, Spielkonsole, etc.

IT-Infrastruktur

Alle digitalen Installationen, die für den Betrieb des Schulnetzes notwendig sind.

z.B. Netzwerkverkabelung, WLAN-Access-Points, Server, Switches, Modems, etc.

FTTS / FTTx

Fibre-to-the-School: Glasfaserkabel zu jedem Schulstandort.

Ein Glasfaserkabelanschluss zu jedem Schulstandort mit mehreren Fasern, wobei auf das Glasfaserkabel verschiedene Anbieter aufgeschaltet werden können und die Schule als Kunde zwischen verschiedenen Anbietern wählen kann. Als Synonym für FTTS werden auch die Begriffe Fibre-to-the-Home (FTTH) und Fibre-to-the-Building (FTTB) verwendet, die sich je nach Anbieter im Detailverständnis (bis wohin die Kabel gehen und wer für was bezahlt) unterscheiden. Gemeinsam ist allen FTTx Angeboten, dass sie Quartier für Quartier, Ort für Ort bis zu den Grundstücksgrenzen verlegt werden und mehrere Anbieter sich die Leitung teilen. Im Unterschied dazu binden die für einen Kunden spezifisch verlegten Glasfaseranschlüssen den Kunden oft an einen Anbieter.

Ressourcen-Filterung

Bei der Ressourcen-Filterung (engl. Resource-Filtering) werden Internet-Dienste aufgrund von thematischen Sperrlisten geblockt. Das Verfahren ist schnell, einfach und kostengünstig. Das Verfahren ist weniger restriktiv.

Inhalts-Überprüfung

Bei einer Inhalts-Überprüfung (engl. Content-Screening) wird der Inhalt von Internet-Diensten auf die Kombination von Schlüsselwörtern überprüft und bei bestimmten Regeln und Häufigkeit geblockt. Die Inhalts-Überprüfung ist sehr rechenintensiv und deshalb auch kostenrelevant. Das Verfahren ist eher restriktiv. Bei Schulen ans Internet (SAI) heisst dieses Produkt WCS (Web-Content-Screening), das WCS ist wie es der Name sagt auf das Web beschränkt, überprüft keine anderen Internet-Dienste wie E-Mails, Chats, FTP-Downloads etc.